Die Geschäftsführung und die Leitungen der Heimstiftung Karlsruhe und das Koordinationsteam der Bunte Jubel Spiele freuen sich auf die Veranstaltung. Foto: Heimstiftung Karlsruhe

„Ein sportliches Jubiläumsfest für alle“

Bunte Jubel Spiele findet in Karlsruhe statt: Das ist in der Europahalle geplant

Karlsruhe. Die Heimstiftung Karlsruhe hat im vergangenen Jahr ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums werden nun im April Bunte Jubel Spiele in der Europahalle organisiert.

Über diese besondere Veranstaltung informiert Martina Edin. Sie ist Marketing- und Fundraisingmanagerin und arbeitet seit 2020 für die Heimstiftung.

Sie ist zudem im Organisationsteam für die Jubiläumsveranstaltung, die „ein sportliches Jubiläumsfest für alle“ werden soll, wie Edin versichert.

BNN-Interview

Wofür steht die Heimstiftung Karlsruhe?
Edin: Zu unserem Jubiläum haben wir ein neues Leitbild erarbeitet. Gemeinsam mit der Geschäftsführung, den Einrichtungsleitungen und dem Personalrat haben wir unseren Auftrag als lokaler sozialer Träger (Jugend-, Eingliederungs-, Wohnungslosenhilfe und Pflege) so formuliert: ‚Wir sind ein stabiler und verlässlicher Teil der Karlsruher Stadtgesellschaft und gestalten diese aktiv mit. Wir kümmern uns um Menschen in besonderen Lebenssituationen und geben Perspektiven.‘ Dabei sind uns folgende Aspekte besonders wichtig: Vielfalt, Zusammenarbeit und Qualität.

Wie kam es zu der Entscheidung, das Jubiläum mit den Bunte-Jubel-Spielen in der Europahalle zu feiern?
Edin: Mit Eva Rühle, der Geschäftsführerin der hsk, habe ich überlegt, wie wir das Jubiläum nutzen können. Wir wollen zeigen, wer wir sind und was wir tun. Und das geht aus unserer Sicht am besten durch Begegnung und gemeinsames Tun. Zudem wollen wir das Jubiläum mit den Menschen feiern, für die wir unsere Leistungen anbieten, also den Karlsruherinnen und Karlsruhern. Dazu kam: Wir beobachten zunehmende Bewegungsarmut und soziale Isolation sowohl bei jungen als auch bei alten Menschen. Diesen Problemen wollen wir mit entsprechenden Angeboten etwas entgegensetzen. Die Europahalle ist der beste Ort in Karlsruhe, um mit vielen Menschen Bewegung und Miteinander zu feiern.

Seit wann laufen die Vorbereitungen für diese Veranstaltung?
Edin: Die Idee entstand vor zwei Jahren. Ich konnte unsere Geschäftsführung überzeugen, sich auf diese sehr unvorhersehbare Aktion einzulassen. Mit wachsendem Unterstützerkreis aus der Stadt, aus Unternehmen und Vereinen bekam die Idee schnell Flügel. Wir konnten Maurice Pluskota, Profi-Basketballer bei den PSK Lions als Schirmherrn gewinnen. Außerdem unterstützt Bürgermeisterin Yvette Melchien als Stiftungsvorstand der hsk die Bunte Jubel Spiele.

Wer ist dazu aufgerufen, am 24. April, in die Europahalle zu kommen?
Edin: Alle, von jung bis alt. Es wird für alle etwas geboten – zum Zuschauen und auch zum Mitmachen.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher an diesem Tag?
Edin: Vormittags gibt es Programm für rund 450 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen (ohne Publikum). Um 14 Uhr beginnen dann offiziell die Bunte Jubel Spiele. Rund 15 Teams können angefeuert werden, die in den Disziplinen Basketball, Bobby-Car-Rennen, Pflege-Alltagschallenge, Tauziehen, Völkerball-Competition und Tischtennis gegeneinander antreten. Außerdem gibt es ein buntes Programm: akrobatische Showeinlagen, Tanz, Hula-Hoop-Challenge, Rollstuhlslalom, Ping Pong Parkinson, Calisthenics, Special Olympics, Spielangebot des stja, Musik, Tombola und gastronomisches Angebot.

Hat die hsk bereits früher ähnliche Veranstaltungen organisiert?
Martina Edin: Wir wollen als sozialer Träger unser Netzwerk vergrößern und Begegnungsräume schaffen. Daher sind Aktionen in der Öffentlichkeit wichtig. Wir hatten im Rahmen des Spendenprojekts „Keine kalten Füße“ für die Sanierung des Sybelcentrums zwei größere Veranstaltungen durchgeführt: 2020 die Graffiti-Ausstellung EXPO im Sybelcentrum und 2023 den Spendenlauf „Warme Füße in Sicht“.

Braucht die hsk noch Helferinnen und Helfer, um den Tag zu organisieren?
Edin: Wir haben schon viele Helferinnen und Helfer, sowohl aus der hsk als auch von Vereinen und Partnern. Auch die Volunteers Karlsruhe sind mit dabei. Das ist richtig toll und dafür schon mal ein herzliches Dankeschön! Dieses ehrenamtliche Engagement ist mit Geld nicht aufzuwiegen. Alle, die mithelfen wollen, können sich gerne an uns wenden.

Wo sind Tickets erhältlich? Kann man sich eventuell auch kurzfristig noch an der Tageskasse Tickets besorgen?
Martina Edin: Tickets für die Bunte Jubel Spiele gibt es für drei Euro bei allen Karlsruher dm-Märkten (nur Barzahlung) sowie online bei Eventfrog und bei Eventim (online zuzüglich Servicegebühr). Kinder unter vier Jahren sind kostenfrei. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag um 13 Uhr.

Das Gespräch führte Martina Erhard

Service
Weitere Infos gibt es online unter https://bnn.de/ar2d .

KVV integriert System in App

Swipe2Go ermöglicht landesweit Fahrten ohne Kenntnis von Tarifen und Verbundsgrenzen

Karlsruhe/Ettlingen (red). Der Karlsruher Verkehrsverbund hat das landesweite Check-in/Check-out-System Cico BW in seine Regiomove-App integriert. Für Fahrgäste werde der Ticketkauf damit deutlich einfacher, verspricht der Verkehrsverbund: Vor dem Einstieg genügt ein Wisch auf dem Smartphone, nach dem Aussteigen ein zweiter – den passenden Preis errechnet die App dann automatisch.

Unter dem Namen Swipe2Go lässt sich das Angebot im gesamten KVV nutzen, außerdem in ganz Baden-Württemberg und in weiteren Gebieten wie dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Nach Angaben des KVV müssen Fahrgäste dafür weder Tarife noch Verbundgrenzen kennen. Gerade für Gelegenheitsnutzer soll das System damit eine Alternative für Freunden unterwegs ist, kann bis zu zehn Personen in der App anlegen und pro Fahrt eine weitere Person mitnehmen, für die die App ebenfalls den jeweils günstigsten Ticketpreis ermittelt.

Auch das Landesverkehrsministerium begrüße die Integration, heißt es in der Mitteilung weiter. Das Land hat das System im Sommer 2023 gemeinsam mit den Verkehrsverbünden in Baden-Württemberg eingeführt und betreibt die landesweiten Hintergrundsysteme. Ziel ist es, Bus- und Bahnfahren mit appbasierten E-Tickets und Bestpreis-Modellen zu vereinfachen. „Nicht alle wollen oder brauchen ein Deutschland-Ticket. Menschen, die selten den ÖPNV nutzen, brauchen aber auch ein einfaches Ticket: CiCoBW ist dafür ein modernes, praktisches und günstiges System“, wird der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann zitiert. Der „Mit der Integration dieser innovativen E-Ticket-Lösung in Regiomove geht der Karlsruher Verkehrsverbund einen weiteren Schritt, um den öffentlichen Nahverkehr in der Region noch attraktiver zu gestalten. Die Anwendung Swipe2Go bietet einen besonders niederschwelligen Zugang zum ÖPNV und richtet sich vor allem an Gelegenheitsnutzer, die intuitiv ganz ohne Tarifkenntnisse Bus und Bahn fahren möchten“, bestätigt laut der Mitteilung auch KVV-Geschäftsführer Alexander Pischon.

Das Land hat im Sommer 2023 gemeinsam mit allen Verkehrsverbünden in Baden-Württemberg das CiCoBW-System eingeführt und betreibt die landesweiten Hintergrundsysteme. Mit dem Angebot setze die Landesregierung ein Ziel aus dem Koalitionsvertrag 2021 bis 2026 um, heißt es in der Mitteilung weiter: app-basierte E-Tickets und Bestpreis-Modelle